

Allgemeine Bewerbung beim OeAD für das Studienjahr 2020/21

(Merkblatt 1 von 4)

Stand: 18/12/2019 – erstellt: Arnulf Knafl und Andreas Kurz

Inhalte

Hinweise zur allgemeinen Bewerbung beim OeAD.....	2
Online-Bewerbung	3
Uploads.....	3
Bewerbungsablauf.....	4
Bestätigung der Bearbeitung der Bewerbung und weiterer Verlauf	4
Vorauswahlgespräch	4
Vor der Bewerbung - Informationsveranstaltungen	5
Bewerbungsunterlagen und Vorauswahlgespräch	5
Voraussetzungen	5
Information über frei werdende Stellen	7

Hinweise zur allgemeinen Bewerbung beim OeAD

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft beabsichtigt im Studienjahr 2020/21 die Weiterführung des österreichischen Lektoratsprogramms. Somit erfolgt die Ausschreibung von Auslandslektoratsstellen für deutsche Sprache, österreichische Literatur und Landeskunde an ausländischen Universitäten, die durch den Abgang von derzeit aktiven Programmteilnehmer/innen frei werden.

Die Ausschreibung finden Sie in der Stipendiendatenbank www.grants.at ([Auslandslektoratsstellen für deutsche Sprache, österreichische Literatur und Landeskunde an ausländischen Universitäten](#))

Die Bewerbung innerhalb der aktuellen Antragsrunde für Lektorate ab dem Studienjahr 2020/21 erfolgt [online](#). Eine Erstregistrierung ist notwendig und über die Einstiegsseite erreichbar, und zwar über den Button „Neu hier? Hier geht’s zur Erstregistrierung“). Eine postalische Einreichung der Bewerbungsunterlagen ist **nicht** erforderlich.

Der OeAD bearbeitet die Bewerbungen für Lektoratsstellen in einem mehrteiligen Auswahlverfahren und nimmt dabei die Aufgaben einer Mittlerorganisation wahr, trifft jedoch selbst **keine** Auswahlentscheidung. In der ersten bis zweiten **Märzwoche 2020** werden Sie über den Ausgang dieser ersten Phase der Bewerbung informiert. Sollten Sie sich auf Grundlage Ihrer schriftlichen Bewerbung und den Ergebnissen des Vorauswahlgesprächs für das Programm qualifiziert haben, beginnt nun die Phase der stellenspezifischen Bewerbung und Vermittlung an die Gastuniversitäten.

Es gilt zu beachten, dass die Zulassung zur allgemeinen Bewerbung nur bedeutet, dass Sie die formale Prüfung und das Vorauswahlgespräch positiv bestanden haben. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Ihre Bewerbung bereits zu diesem Zeitpunkt erfolgreich war und Sie die gewünschte Lektoratsstelle erhalten werden. Die Entscheidung erfolgt nach der stellenspezifischen Ausschreibung durch die Gasteinrichtung. Die OeAD-GmbH hat auf diese Entscheidungen keinerlei Einfluss!

Das aktuelle Merkblatt „Allgemeine Bewerbung beim OeAD für das Studienjahr 2020/21“ soll Ihnen den Bewerbungsablauf bis zum Zeitpunkt der stellenspezifischen Bewerbung erläutern. Der weitere Ablauf inklusive der Endauswahl an den Gastuniversitäten wird in einem eigenen Merkblatt beschrieben. Sie sollen durch die Beschreibung des Ablaufs der Bewerbung auch Einsicht in unsere Bemühung um Transparenz über den jeweiligen Stand Ihrer Bewerbung erhalten.

Online-Bewerbung

Mit dem Online-Antrag durchläuft Ihre Bewerbung ein Auswahlverfahren, an dem Expert/innen in Österreich und an Universitäten im Ausland beteiligt sind. Bitte bedenken Sie, dass die Endauswahl zur Besetzung von Lektoratsstellen bei den Gastinstituten und nicht bei der OeAD-GmbH liegt. Da die Gastinstitute Ihre Bewerbung nur in der schriftlichen Form Ihres Online-Antrags erhalten, ist eine sorgfältige Bearbeitung daher mitentscheidend über den Erfolg der Bewerbung.

Uploads

An Uploads sind erforderlich:

- Passfoto
- Lebenslauf¹
- Motivationsschreiben (in gleichem Wortlaut wie in der Datengruppe)²
- Zwei Empfehlungsschreiben³
- Studienabschlusszeugnisse (Bescheid über die Verleihung eines akademischen Grades)⁴
- Publikationsliste (sofern vorhanden)⁵

¹ *Lebenslauf*: Tabellarisch, nach selbst gewählter Einteilung.

² *Motivationsschreiben*: Dieses Schreiben soll Ihre Bewerbung mittels Darlegung des Studienwerdegangs, bisheriger Berufserfahrung, Auslandserfahrung sowie einschlägiger fachlicher und didaktischer Erwartungen und Wünsche an ein Lektorat an einer ausländischen Universität plausibel machen. Wir empfehlen, Unterrichtsprojekte sowie andere Aktivitäten (fachliche Weiterqualifikation, außerunterrichtliche Zusatzinitiativen wie Filmclubs u. a.) thematisch und methodisch knapp und prägnant zu skizzieren. Die Zielländer und die mit ihnen verbundene Motivation für die Bewerbung können aus dem Motivationsschreiben hervorgehen, wir möchten aber auch darauf hinweisen, dass eine absolute Festlegung auf ein Land die Möglichkeit für Alternativen einschränkt. Daher ist in diesem Punkt eine nicht zu eindeutige Festlegung anzuraten. Für eine bessere Einschätzung der Bewerbung könnte auch die Darstellung der persönlichen Zielsetzung, die man mit der Bewerbung und dem Lektoratsaufenthalt verbindet, von Vorteil sein. *Umfang*: Es werden +/- 2.500 Zeichen empfohlen.

³ *Empfehlungsschreiben*: Sie können von Personen verfasst werden, die die fachliche, berufliche und persönliche Eignung für die Bewerbung unterstützen. Im Allgemeinen werden Empfehlungen von Universitätsangehörigen höher eingestuft, Empfehlungen von Vorgesetzten im Beruf werden jedoch ebenfalls akzeptiert. Sollte die Verfasserin / der Verfasser des Empfehlungsschreibens auf eine der Bewerberin / dem Bewerber nicht einsichtige Form Wert legen, so ist dies möglich und wird als direkte postalische Sendung an die OeAD-GmbH entgegengenommen. Bitte beachten Sie, dass die Empfehlungsschreiben einen offiziellen Status haben (Briefkopf) und vom Verfasser / der Verfasserin unterschrieben werden. Empfehlungsschreiben älteren Datums können sich für eine aktuelle Bewerbung als Nachteil erweisen, daher empfehlen wir, aktuelle Empfehlungsschreiben einzureichen.

⁴ *Studienabschlusszeugnisse*: Sofern Sie das Magister-/Masterstudium bereits abgeschlossen haben, sind eventuell – je nach Anzahl der Studien, die man abgeschlossen hat – mehrere Diplomprüfungszeugnisse (1. und 2. Studienabschnitt) einzureichen. Ebenso ist der Nachweis des akademischen Grades im Antrag hochzuladen sowie allfällige weitere Studienabschlusszeugnisse (Doktorat etc.).

⁵ *Publikationsliste*: Sofern Sie Publikationen vorweisen können, beschränken Sie sich auf jene, die erschienen sind, sowie auf solche, die unmittelbar vor der Drucklegung stehen.

Bewerbungsablauf

Bestätigung der Bearbeitung der Bewerbung und weiterer Verlauf

Unmittelbar nach Ablauf der Bewerbungsfrist (31.1.2020) – gegebenenfalls sogar bereits nach Eintreffen der Bewerbung – lädt die OeAD-GmbH Neubewerber/innen bzw. bisher noch nicht für das Programm qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten zum Vorauswahlgespräch ein. Diese Einladung gilt auch als Bestätigung, dass die Bewerbung eingetroffen ist. Bewerber/innen, die bereits als Lektor/innen tätig waren, oder Bewerber/innen, die für das Programm bereits einmal im Zuge des Vorauswahlverfahrens als qualifiziert eingestuft wurden, werden zu einem solchen Gespräch nicht neuerlich eingeladen und erfahren den Stand der Bewerbung über den Zugang zum Online-Antrag.

Vorauswahlgespräch

Die Vorauswahlgespräche finden zu verschiedenen Terminen **von Februar bis Anfang März 2020** statt. Die Einladung dazu erfolgt per E-Mail.

Das Gespräch findet mit 3 bis 4 Fachpersonen statt, welche Universitätsangehörige und/oder mit dem Lektoratsprogramm aus eigener Erfahrung vertraute Personen sind. Darunter befindet sich auch ein/e programmverantwortliche/r Mitarbeiter/in der OeAD-GmbH. Das Gespräch dauert im Durchschnitt 15 bis 20 Minuten und bezieht sich erfahrungsgemäß auf folgende Themen:

- Bisheriger Zugang zum und Vorkenntnisse über das Programm
- Nachfragen zu einschlägigen Informationen in den schriftlichen Bewerbungsunterlagen
- Vorkenntnisse über mögliche Partnerinstitutionen in Österreich und im Gastland, die für die Lektoratsarbeit von Nutzen sein können (darunter fallen auch Forschungseinrichtungen in Österreich sowie Institutionen im Gastland wie österreichische Vertretungsbehörden, Kulturforen, Österreich-Bibliotheken u. a.)
- Mögliche Unterrichtsfelder und Unterrichtsvorschläge, die im Rahmen des Lektorats angestrebt werden
- Forschungsinteressen und Darlegung der Weiterbildungsabsicht(en) während der Lektoratstätigkeit
- Vorkenntnisse über das Bildungssystem des gewünschten Gastlandes

Im Anschluss an das Gespräch nimmt die Vorauswahlkommission eine Bewertung Ihrer Bewerbung nach einem Punktesystem vor und entscheidet so über die Zulassung zur stellenspezifischen Bewerbung und damit in weiterer Folge über die Weiterleitung zur Endauswahl an die ausländischen Universitäten. Bewertet werden die im Bewerbungsformular vorgezeichneten Schwerpunkte (wie „Universitäre Vorbildung“, „Auslandserfahrung“, „Zusatzqualifikationen“, „bisherige Berufserfahrung“), die Darstellung der Forschungs-/Weiterbildungsabsicht sowie der persönliche Eindruck beim Vorauswahlgespräch.

Frequently asked questions – FAQ

Vor der Bewerbung - Informationsveranstaltungen

Wann und wo finden Informationsveranstaltungen zum Lektoratsprogramm statt?

Die Termine der Infoveranstaltungen an Universitätsinstituten finden Sie auf der Webseite des OeAD unter „Veranstaltungen“ sowie auf der OeAD-Seite des Lektoratsprogramms:

<https://oead.at/lektorat>.

Weiters werden die Unterlagen der Informationsveranstaltungen auch auf der Webseite des Lektoratsprogramms zugänglich gemacht.

Bewerbungsunterlagen und Vorauswahlgespräch

Ist die Vermittlung an eine Lektoratsstelle auch ohne persönliches Bewerbungsgespräch möglich?

Eine Vermittlung ohne eine entsprechende Qualifizierung durch ein persönliches Bewerbungsgespräch ist nicht möglich. Sollte eine Anreise nach Wien durch die Teilnahme an einem offiziellen Mobilitätsprogramm nicht zumutbar sein, besteht die Möglichkeit eines Interviews via Skype. Dies ist mit einem schriftlichen Nachweis zu belegen. In begründeten Zweifelsfällen behält sich die OeAD-GmbH vor, die Bewerbung nicht weiter zu bearbeiten. Der OeAD erwartet, dass Personen ein persönliches Interesse für das Bewerbungsverfahren mitbringen.

Gibt es Richtlinien zur Definition der eigenen Forschungs- und Weiterbildungsabsichten im Rahmen meiner Bewerbung?

Die Darstellung der Forschungs- und Weiterbildungsabsicht in Skizzenform soll belegen, dass das Auslandslektorat nicht nur als eine Unterrichtstätigkeit aufzufassen, sondern auch im Sinne einer wissenschaftlichen Weiterqualifizierung zu nutzen ist. Richtlinien hinsichtlich der Einschränkung auf eine bestimmte Thematik oder hinsichtlich des Fortschritts der Forschungsarbeit gibt es keine. Üblicherweise beziehen sich die Forschungsvorhaben thematisch auf bisherige Studienschwerpunkte oder auf das Zielland der Bewerbung. Die Forschungskomponente einer Bewerbung wird von den Gastinstituten sehr unterschiedlich bewertet, der OeAD betont sie jedoch mit der Zielsetzung des Programms, Lehre und Forschung im Sinne der Nachwuchsförderung zu verbinden.

Voraussetzungen

Gibt es eine Altersgrenze in dem Programm?

Grundsätzlich gibt es keine Altersgrenze zur Teilnahme am Programm. Sie müssen jedoch den für die Teilnahme am Programm erforderlichen Universitätsabschluss (Magister-/Masterabschluss) innerhalb der letzten 10 Jahre erworben haben. Für einzelne Stellen in mittel-, ost-, südosteuropäischen Ländern oder in außereuropäischen Ländern, die mangels qualifizierter Bewerber/innen unbesetzt bleiben müssten, sind Sonderregelungen möglich, sofern dies in Abstimmung zwischen dem OeAD und dem Wissenschaftsministerium ausdrücklich befürwortet wird.

Muss ich zum Zeitpunkt der Bewerbung mein Studium bereits abgeschlossen haben bzw. bis wann muss der Abschluss nachgewiesen werden?

Sie müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung Ihr Studium noch nicht abgeschlossen haben, jedoch zum Zeitpunkt der Abreise bzw. des Tätigkeitsantritts (September/Oktober des Bewerbungsjahres).

Wie stehen die Vermittlungschancen OHNE ein abgeschlossenes Germanistik-Studium?

Da die OeAD-GmbH nur eine Vermittler-, jedoch keine Auswahl-tätigkeit durchführt, lassen sich hierzu keine allgemein gültigen Einschätzungen geben. Da die meisten Standorte für Lektorate an Deutsch-instituten angesiedelt sind, ist das Interesse an Absolventinnen und Absolventen dieser Studienrichtung im Allgemeinen größer, aber einschlägige Qualifikationen in der Sprachvermittlung aus anderen philologischen Studienrichtungen können die Bewerbung positiv beeinflussen. Darüber hinaus ist die Ausschreibung jedoch offen für Absolventinnen und Absolventen geistes- und kulturwissenschaftlicher Studienrichtungen.

Wie stehen die Vermittlungschancen OHNE Kenntnisse der jeweiligen Landessprache?

In den Ländern der westeuropäischen EU-Staaten sind fortgeschrittene Kenntnisse der Landessprache tlw. erforderlich, weil mancherorts Übersetzungskurse zu geben sind und die Unterrichtssprache aufgrund des niedrigen Sprachniveaus der Studierenden in manchen Kursen nicht ausschließlich Deutsch sein kann. In einzelnen Ländern (wie in Russland oder in der Ukraine) ist die Kenntnis der Landessprache zur Bewältigung des Alltags und der Amtswege von Vorteil. In den meisten Ländern Mittel- und Osteuropas ist jedoch aufgrund des Sprachniveaus der Studierenden das Beherrschen der Landessprache nicht gefordert.

Wie wird die Deutsch-als-Fremdsprache-Ausbildung anerkannt?

Die Ausschreibung formuliert eine Ausbildung in Deutsch als Fremdsprache als *Empfehlung*, nicht jedoch als *Bedingung* für eine Bewerbung. Im Inland oder im Ausland erworbene abgeschlossene Deutsch-als-Fremdsprache-Studien oder -zertifikate werden nach ihrem Umfang beurteilt, sind jedoch keine Voraussetzung für die Programmteilnahme.

Welche Rolle spielen Staatsbürgerschaft und Studienort?

Aufgrund der EU-weiten Richtlinien ist eine Bewerbung prinzipiell auch für nichtösterreichische Staatsangehörige möglich, sofern die Staatsbürgerschaft eines EU-Staates (sowie eines EWR-Staates oder der Schweiz) vorliegt. Es gilt jedoch die Einschränkung, dass die Studienbiografie einen für das Lektoratsprogramm plausiblen Österreich-Bezug aufweisen muss und die Sprachbeherrschung kein Hindernis für die Aufgaben im Lektorat darstellt. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass die Gastuniversitäten hinsichtlich der österreichischen Kultur und der österreichischen Varietät der deutschen Sprache einschlägige Erwartungen an Kandidatinnen bzw. Kandidaten für ein Lektorat haben.

Ist eine Bewerbung möglich, wenn ich österreichische/r Staatsbürger/in bin, mein Studium aber im Ausland absolviert habe?

Da die universitäre Bildung aus Österreich in das Programm Eingang findet und dargestellt wird, gilt es, einige Punkte zu beachten. Sie müssen einerseits einen für die Bewerbung obligatorischen Magister-/Masterabschluss nachweisen können. Andererseits müssen Sie Ihren Lebensmittelpunkt vor Tätigkeitsantritt (Stichtag 1.9.2020) in Österreich gehabt haben, es sei denn, Sie waren Teilnehmer/in eines anderen staatlichen Mobilitätsprogramms. Sollten Sie im Ausland eine für das Lektoratsprogramm relevante Studienrichtung studiert und dabei einen Master-/Magisterabschluss erworben haben, wird dies vom OeAD geprüft, wobei für die Plausibilität einer Bewerbung auch andere einschlägige Qualifikationen und Erfahrungen im Sinne des Lektoratsprogramms herangezogen werden.

Ich hab schon einmal Leistungen des OeAD in Anspruch genommen (Stipendium etc.). Ist es dennoch möglich, sich für eine Lektoratsstelle zu bewerben?

Das Lektoratsprogramm ist unabhängig von anderen Leistungen des OeAD, Sie können sich also bewerben. Ein Parallelbezug zweier unterschiedlicher Förderungen (Lektoratsprogramm plus z. B. eine Postgraduate-Förderung) ist allerdings nicht möglich.

Information über frei werdende Stellen**Wann und wie erfahre ich, wo Stellen frei werden?**

Anzahl und Lage der frei werdenden Stellen lässt sich zum Zeitpunkt der Bewerbung (Jänner) nicht definitiv abschätzen, da die Standortplanung für das folgende Studienjahr erst mit Ende Februar/Anfang März konkretisiert werden kann. Durch besondere Umstände können Lektoratsstellen auch noch während der Monate Mai und Juni zur Wiederbesetzung offen sein. Daher empfiehlt der OeAD die Möglichkeit einer persönlichen Beratung.

Ist eine Bewerbung nur für ein Land möglich oder auch für mehrere?

Eine Bewerbung ist für mehrere Länder möglich, u. U. lädt der OeAD Personen ein, sich für ein Ziel-land individuell zu bewerben, wenn sich eine spezifische Stellenbesetzung in diesem Gastland abzeichnet. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Lektoratsstellen in romanischsprachigen Ländern wird dringend empfohlen, für Bewerbungen nach Frankreich, Spanien oder Italien Einschränkungen vorzunehmen, die aufgrund von Vorqualifikationen (Studienrichtung, Sprachkenntnisse u. a.) plausibel sind.

Wie stehen die Vermittlungschancen für eine Universität, die derzeit nicht im Programm ist?

Die Aufnahme einer Universität in das Programm unterliegt einerseits einer Vereinbarung zwischen dem OeAD und dem jeweiligen Gastinstitut (dabei werden u. a. die fachlichen Aufgaben und die finanziellen Leistungen definiert) und andererseits der Bewilligung durch das österreichische Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, das für die Standortfestlegung letztverantwortlich ist. Eine wunschgerechte Vermittlung an eine bestimmte Universität, die nicht im Programm ist, ist daher nicht möglich.